

Bad Vilbel, den 20.10.2022

Liebe Eltern,

leider stehen wir und zahlreiche andere Kita-Träger seit einigen Wochen vor einer extrem schwierigen Betreuungssituation in den Kindertagesstätten.

Insbesondere die Krankheitswelle sorgt aktuell dafür, dass wir in zahlreichen Kitas oder in einzelnen Kita-Gruppen die Betreuungszeiten deutlich reduzieren müssen. Die Aushänge an den Gruppeneingängen mit den momentan grassierenden Erregern bei Erziehern und Kita-Kindern gleichermaßen sind für Sie ein Indikator dafür. Uns ist bewusst, dass dies bei Ihnen für erhebliche Betreuungsprobleme sorgt – insbesondere, weil die Informationen hierüber oftmals extrem kurzfristig erfolgen. Grund hierfür ist, dass Krankmeldungen nicht planbar sind und diese meistens erst unmittelbar vor Öffnung der Kita bekannt werden. Für diese Situation möchten wir uns entschuldigen.

Selbstverständlich haben wir Verständnis für Ihre Verärgerung und Sorgen. Wir möchten gerne in dieser Elterninfo auf einige Gründe für die momentane Situation eingehen, damit Sie die Möglichkeit haben, diese besser nachvollziehen zu können.

#### Krankheiten und Schwangerschaften

Krankheiten und Schwangerschaften stellen die Kitas und natürlich auch die Eltern immer wieder vor große Herausforderungen. Eine schwangere Erzieherin erhält beispielsweise umgehend ein Berufsverbot und fällt mit sofortiger Wirkung für die Betreuung der Kinder aus.

Das Einhalten von Abständen oder das Tragen von Masken ist in der pädagogischen Arbeit mit kleinen Kindern praktisch nicht möglich. Infektionen verbreiten sich daher in den Kitas extrem schnell. Leider stellen wir immer wieder fest, dass einige Eltern ihre kranken Kinder in die Betreuungseinrichtungen bringen – teilweise berichten die Kinder selbst von der Verabreichung von „Zaubersaft“ u.ä. Letztlich sorgt manchmal auch dieses unverantwortliche Verhalten für den krankheitsbedingten Ausfall des Personals.

Dies hat beispielsweise zur Folge, dass auch Kitas die derzeit vom Stellenplan her vollständig besetzt sind (z.B. Kita Wirbelwind, Kita Trauminsel) wegen der aktuellen Krankheitswelle nicht ohne Gruppenschließungen oder anderer Betreuungseinschränkungen auskommen.

#### Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und Qualität der Betreuung

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits vor vielen Jahren beschlossen, dass in Bad Vilbels Kitas mehr Personal zur Verfügung gestellt werden soll, als es gesetzliche Vorgaben vorschreiben. Hierfür wurden Qualitätsstandards entwickelt und finanzielle Mittel bereitgestellt.

Grundsätzlich sind diese erhöhten Standards bis heute gültig, leider ist es jedoch seit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr bzw. der kostenfreien Betreuung für täglich 6 Stunden für Kinder ab dem 3. Lebensjahr so, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen deutschlandweit erheblich gestiegen ist.

#### Personalgewinnung

Das erforderliche Personal für die Betreuung steht auf dem Arbeitsmarkt schlichtweg nicht zur Verfügung. Die Bertelsmann-Stiftung geht derzeit davon aus, dass hessenweit ca. 25.000 Erzieherstellen nicht besetzt werden können. Der Arbeitsmarkt für Erzieher ist daher extrem umkämpft.

Die Stadt Bad Vilbel muss neben den städtischen Kitas auch die Einrichtungen der freien und konfessionellen Träger im Blick haben. Um Arbeitsplatzwechsel aus finanziellen Gründen innerhalb der Kitas in Bad Vilbel zu vermeiden, ist es daher wichtig, dass das Personal die gleichen finanziellen Voraussetzungen hat.

Um sich auf dem Arbeitsmarkt besser behaupten zu können hat die Stadt Bad Vilbel daher beschlossen, dass die Erzieherinnen und Erzieher künftig übertarifliche Gehälter erhalten sollen. In der Tarifgruppe SuE TvöD S 8b verdient das Erzieherpersonal im Höchstfall daher beispielhaft bis zu 470 Euro pro Monat mehr, wie in anderen Städten! Die Personalaufwendungen für die Kitas stellen mit ca. 20 Millionen Euro den größten Posten im Haushalt dar – diese Ausgaben werden auch gerne geleistet.

Stellenanzeigen werden im Übrigen nicht nur in der örtlichen Presse und dem Internet veröffentlicht, sondern auch in Fachzeitschriften und in gezielten Social-Media-Kampagnen. Die Stadt Bad Vilbel vergibt Stipendien für Erzieher in Ausbildung, präsentiert sich regelmäßig auf Ausbildungsmessen und veranstaltet darüber hinaus jährlich den sog. „Bewerbertag“ wo sich alle städtischen Kitas vorstellen.

#### Weitere finanzielle Leistungen für das Erzieherpersonal

Neben dieser finanziellen Leistung für das Personal versuchen wir auch optimale Arbeitsbedingungen für das Personal zu schaffen – hierzu gehören beispielsweise die Anschaffung von geeigneten Mobiliar um die Gesundheit des Erzieherpersonals so

gut wie möglich zu erhalten. Weiter werden zahlreiche Gelder für Fortbildung, Teambuilding, Supervision, ein Jobticket u.ä. zur Verfügung gestellt.

#### Erzieherpersonal aus dem europäischen Ausland

Die Stadt Bad Vilbel prüft derzeit, ob als neues Projekt im Jahr 2023 versucht werden soll Fachkräfte aus Spanien zu gewinnen. Aus Gründen der Sprachentwicklung der Kinder hatten wir in der Vergangenheit diesbezüglich Bedenken. Zwischenzeitlich haben sich jedoch einige Anbieter genau auf dieses schwierige Thema spezialisiert, die eine jahrelange Begleitung anbieten und daher eine schnelle Integration des ausländischen Personals versprechen. Versuche in einigen anderen Kommunen waren diesbezüglich vielversprechend. Das ein solches Projekt natürlich extrem kostenintensiv wäre, muss vermutlich nicht extra erwähnt werden.

#### Ausbildung

Die Ausbildung von künftigen Erzieherpersonal stellt die die Stadt Bad Vilbel die wichtigste Grundlage für die Personalgewinnung dar. Seit vielen Jahren werden daher Stipendien für künftige Erzieher vergeben. Weiter beteiligt sich die Stadt an allen Formen der Erzieherausbildung, qualifiziert die Mitarbeiter durch entsprechende ABBA-Fortbildungen und zahlt Zulagen für die Ausbilder.

#### Auswirkungen des neuen Tarifabschlusses

Der neue Tarifabschluss stellt aktuell für sämtliche Kita-Träger eine neue Herausforderung dar. Hier wurde beispielsweise beschlossen, dass für den Erzieherbereich neben einer monatlichen Zulage von 130 Euro zwei sogenannte Regenerationstage jährlich eingeführt werden. Der Anspruch auf diese beiden Tage gilt bereits ab sofort! Dies bedeutet als Beispiel bei einer Kita mit 20 Mitarbeitenden, dass dem Personal noch in diesem Jahr 40 zusätzliche freie Tage gewährt werden müssen. Ab dem Jahr 2023 haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit wahlweise statt der monatlichen Zulage von 130 Euro zwei weitere Umwandlungstage in Anspruch zu nehmen. Im Maximum würden somit bis zu vier zusätzliche arbeitsfreie Tage zum üblichen Urlaubsanspruch bestehen. Um den Dienstbetrieb in den Kitas so gut wie möglich zu gewährleisten, überlegen wir daher ab dem nächsten Jahr an zwei weiteren „Brückentagen“ die Kitas zu schließen.

#### Zusammenarbeit mit Zeitarbeitsfirmen / Einstellung von „Erzieher-nahen Berufsgruppen“/ Einsatz von Hilfskräften

Die Stadt Bad Vilbel arbeitet seit vielen Jahren mit diversen Zeitarbeitsfirmen zusammen. In der Vergangenheit konnte hierdurch oftmals kurzfristig Personal gefunden und teilweise in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Durch die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist es seit längerer Zeit kaum noch möglich halbwegs geeignetes Personal über Zeitarbeitsfirmen zu gewinnen.

Wir bemühen uns sehr um die Einstellung von „Erzieher-nahen Berufsgruppen“ wie Hebammen, Kinderpfleger, Sozialpädagogen, Krankenschwestern und ähnliche. Leider müssen wir feststellen, dass der Arbeitsmarkt auch in diesen Berufsgruppen kaum Personal zur Verfügung stellt. Weiter gelten diese Berufsgruppen in den meisten Fällen nicht als Fachkraft – daher ist eine Einstellung dieser Berufsgruppen auch nur eingeschränkt möglich.

In allen städtischen Kitas werden bereits seit Jahren neben den gesetzlich vorgeschriebenen Fachkräften auch pädagogische Hilfskräfte beschäftigt um das Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten. Zwischenzeitlich ist es jedoch schwierig selbst solche Hilfskräfte zu akquirieren. Wir sind aber der Meinung, dass die Auswahl dieser Hilfskräfte nur mit wirklich großer Sorgfalt erfolgen kann. Das Kindeswohl muss bei der Entscheidung über die Einstellung einer päd. Hilfskraft jederzeit sichergestellt sein.

#### Investitionen

Aufgrund des gestiegenen Betreuungsbedarfs mussten die Kommunen zahlreiche neue Kita-Gebäude bauen bzw. Bestandsgebäude erweitern. Ein Großteil der städt. Investitionen der letzten 10 Jahre sind daher in den Kita-Bereich geflossen. Auch in naher Zukunft sollen als Ersatz für veraltete Gebäude zwei große weitere Kitas errichtet werden – alleine hierfür schätzen wir die Bau- und Unterhaltungskosten auf rund 20 Millionen Euro.

Leider reichen alle diese Maßnahmen nicht aus um die Stellen in den Kitas vollständig zu besetzen. Derzeit sind ca. 20 Planstellen in den städtischen Einrichtungen unbesetzt. Bei den freien und konfessionellen Kita-Trägern in Bad Vilbel sieht die Personalsituation ähnlich aus.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit den vorgenannten ausführlichen Schilderungen zumindest etwas Einblick in die Problematik geben konnten. Bitte seien Sie versichert, dass sich die Stadt Bad Vilbel weiterhin bemühen wird, dass sich Betreuungssituation so schnell wie möglich verbessert.

Mit freundlichen Grüßen



Ricarda Müller-Grimm  
Sozialdezernentin